

Vorschau auf die Leipziger Herbstmesse

Am 28. August d. Js. beginnt die Herbstmesse, und zwar dauert die für alle Besucher wichtigste Mustermesse acht Tage, also bis zum 3. September. Wir haben schon so oft darauf aufmerksam gemacht, welche Vorteile auch dem Uhrmacher durch einen Besuch der Messe erwachsen, daß wir füglich auf diese früheren Artikel hinweisen können. Unsere wiederholten Aufforderungen haben auch schon manchen Kollegen veranlaßt, hierher zu kommen, und noch hat es keiner bereut. Jeder ist erstaunt gewesen über die Fülle des Gebotenen und hat Anregungen mit nach Haus genommen, die sicher für ihn wertvoller gewesen sind, als es selbst die von uns nicht niedrig geschätzten Anregungen, welche auf Uhrmacherversammlungen gewonnen werden, sein können.

Um zu erfahren, was auf der Herbstmesse Neues geboten wird, haben wir wieder eine Umfrage veranstaltet, die allerdings bis zur Stunde, wo wir dies schreiben, noch nicht abgeschlossen ist. Wir veröffentlichen deshalb heute nur die bisher eingegangenen bzw. persönlich gewonnenen Angaben.

Berger & Würker, Leipzig, bringen zum Herbst eine ganz hervorragende Auswahl neuer Hausuhren, Tischuhren, Freischwinger und Pariser Pendulen. In Hausuhren sahen wir sowohl einfache, preiswerte Muster als insbesondere solche im neudeutschen Stil, welche sich den jetzt beliebten Möbelformen anpassen und es durchaus unnötig machen, daß die Käufer von Zimmereinrichtungen sich die Uhren vom Möbelfabrikanten extra anfertigen lassen. Die in unserer heutigen Kunstbeilage gezeigten Abbildungen geben zwei der neuesten Muster wieder, welche noch an besonderer Stelle beschrieben sind. Erwähnt sei dabei eine große Hausuhr mit Glockenspiel in Mahagonigehäuse, die entweder mit 8 Glocken und 5 Gongs oder 9 Röhren (Tubes) geliefert wird. Die Klangwirkung ist herrlich und der Preis verhältnismäßig billig. Auch in Freischwingern ist der neue Möbelstil zur glücklichen Anwendung gebracht worden und ebenso in neuen Schilduhren für Schlafzimmer. Reizende Muster hat die Firma ferner in kleinen Schreibtischuhren herausgebracht, und ganz besonders groß ist die Auswahl in Pariser Pendulen. Besonderen Wert legt die Firma darauf, daß auch ihre billigsten Sorten in sauberster Ausführung geliefert werden.

Dürstein & Co., Dresden, sind, wie seit mehr als 25 Jahren, diesmal in ihrem Meßlokal Hotel de Russie, Petersstr. 20, mit einer reichhaltigen Auswahl der Erzeugnisse ihrer Uhrenfabrik Union in Glashütte sowie einem großen Lager aller Sorten Schweizer Taschenuhren vertreten.

Gebrüder Thiel in Ruhla, Meßlokal Petersstr. 26I, bringen ein reiches Sortiment von Neuheiten in billigen Taschenuhren zur Ausstellung.

H. A. Erbe, Schmalkalden, Meßlokal Städt. Kaufhaus, ist auch zur Herbstmesse wieder mit seinen als vorzüglich anerkannten deutschen Reichsbestecken vertreten.

Richard Unverferth, Pforzheim, Meßlokal Hotel de Russie, Petersstr. 20, bringt hübsche Neuheiten in allen Arten von Goldwaren, Ketten, Kleinsilberwaren, Alpaka-Schuppen-Taschen usw.

Gebr. Bretschneider, Leipzig, Grimm. Steinweg 5, stellen einige schöne und praktische Schaufensterleinrichtungen sowie Ladentafelaufsätze und alle sonstigen Dekorationsartikel, darunter sehr praktische Spezialitäten aus.

Foerstendorf & Schoenecker, Leipzig, Georgiring 5d, machen besonders auf ihre Schaufensterleinrichtung mit nach hinten heraus drehbarer Mittelscheibe, D. R.-G.-M., aufmerksam. Zu sehen ist selbige im Musterfenster der Ausstellung, die neben anderen Ladeneinrichtungen Besteckkasten, Etais usw. enthält. Die Ausstellung befindet sich Georgiring 5d.

J. & G. Gottschalck, Leipzig, Fabrik für Etais, Etalagen, Besteckkasten, Laden- und Schaufensterleinrichtungen, hat auch eine ständige Ausstellung in dem Grundstück Salomonstraße 14 eingerichtet, welche im engen Rahmen ihre Erzeugnisse zur Schau bringt.

Gust. Sturm, Leipzig, Markt 8, bringt wie üblich eine reiche Ausstellung aller praktischen Werkzeugneuheiten, Schaufensterleinrichtungen und Taschenuhren. Als besondere Spezialität sind 7kar. Damenuhren mit vorzüglichen Werken in schönen Dekorationen zu nennen.

(Fortsetzung folgt.)



Personalien

Seinen 70. Geburtstag

feierte am 13. Juli der Uhrmacher Herr Joh. Jagemann in München, welcher die Uhrmacherei im wesentlichen als Kunstgewerbe betreibt, d. h. sich mit Herstellung stilvoller Uhren in allen Stilarten im Charakter des Münchener Kunstgewerbes beschäftigt und damit einen von der Allgemeinheit abweichenden Weg geht. Im April waren es auch 40 Jahre seit Begründung seines Geschäftes, die ihm manche Mühe und Arbeit, aber auch reiche Erfolge und Anerkennung brachten. In Verbindung mit Münchener Künstlern und Architekten schuf er neue Muster, bildete aber auch die alten Originale stilgerecht nach, so daß sein Geschäft aus kleinen Anfängen hervorgegangen, heute mit der ganzen Welt, besonders aber Amerika, in Verbindung steht. Dabei ist der Charakter als kunstgewerbliche Werkstätte voll gewahrt und das fabrikmäßige vermieden worden. Unter seinen Kunden, welche er durch Vermittelung des Kunstgewerbevereins München bediente, befinden sich Kaiser und Könige, und der Hoflieferantentitel ist eigentlich nur als selbstverständliche Folge dessen zu betrachten. Goldene und silberne Medaillen beweisen die Anerkennung, welche er mit seinen Arbeiten in den Sachverständigenkreisen gefunden hat. Möge es dem alten Meister, der auch im öffentlichen Leben eine gemeinnützige Rolle spielte, und der auch Besitzer einer eigenen Sammlung schöner alter Taschenuhren ist, vergönnt sein, die Früchte seiner Arbeit in einem recht warmen und sonnigen Lebensabend noch recht lange zu genießen.

Zum Ehrenbürger ernannt.

Der Stadtrat a. D. Karl Kohl in Glashütte, der bekannte Verfertiger der vorzüglichen Glashütter Kompensationsuhren, welcher sich vielfach in gemeinnütziger Weise um die Stadt verdient gemacht hat, wurde gelegentlich der am 19. Juli stattgefundenen Feier seiner goldenen Hochzeit zum Ehrenbürger der Stadt Glashütte ernannt.

Ein Denkstein.

Zum Andenken an die beiden verstorbenen Besitzer der Uhrenfabrik Gurzelen (Omega), die Herren Gebrüder Brandt, soll ein großer Felsblock, ein sog. „Findling“, der bis dahin im Gebirge lag, bei der Fabrik aufgestellt werden.

In den Tod getrieben

durch den Kampf ums Dasein wurde der Uhrmacher Erfurth in Kiel. Er war nach Hamburg gereist und ist dort in einem Wäldchen der Umgegend erhängt aufgefunden worden. Vor etwa zwei Jahren erlitt er durch Einbruch einen Schaden von 8000 Mark. Seitdem befand sich E., trotzdem er als sehr strebsam geschildert wird, beständig in Geschäftskalamitäten, die auch als Grund für seine verzweifelte Tat angesehen werden müssen.

Geschäftsnachrichten

Die Nickel- und Alfenidewarenfabrik von Hugo Hamm, Berlin S. 42, Wassertorstr. 61, versendet ihren neuesten Katalog, der 30 Seiten stark, über 500 Abbildungen aller erdenklichen Wirtschaftsgeräte in Nickel und Alfenide enthält. Er gibt damit ein gutes Bild von der Vielseitigkeit der Hamm'schen Fabrikation, und sein Bezug ist allen Kollegen zu empfehlen, die sich mit dem Verkauf von Nickelgeräten oder Alfenide-Etaiswaren befassen.

Die Firma Hermann Heinke, Berlin SW. 29, Barutherstr. 9, hat ein neues Musterbuch mit Preisliste herausgegeben, welche alle Bedarfsartikel für Klingel- und Telephonanlagen zur Abbildung bringt; auch elektrische Beleuchtungsgegenstände und Lehrapparate, Vernickelungseinrichtungen usw. finden wir darin. Als besonders wichtig erscheint es uns, daß Herr Heinke sein Bureau zur Beantwortung technischer Anfragen, Ausführung der Kostenanschläge, Anfertigung von Leitungsskizzen kostenlos zur Verfügung stellt. Doch ist solchen Anfragen Antwortmarke beizulegen. Die Preisliste sei allen Kollegen, die in solchen Artikeln Bedarf haben, zum Bezuge empfohlen.

Ein neues Preisbuch über Keystone-Elgin-Uhren wird von der Niederlage für dieselben Hamburg, Pickhuben 3 zum Versand gebracht. Alle Werk- und Gehäusearten der Keystone-Elgin-Uhren finden sich darin abgebildet und beschrieben. Die Preise sind in Zahlen angegeben, doch wird der Preiskurant in einem verschlossenen Kuvert zum Versand gebracht, so daß ein Mißbrauch ausgeschlossen erscheint. Es würde sich für alle Uhrmacher, welche sich über das